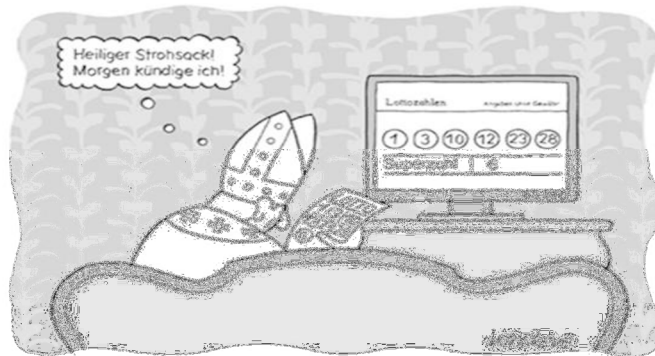




Mike Tjaden liest die WeZet

www.zweisechsdreiachtvier.de



FEBRUAR
10
Sonntag
Greve
ESPRESSO KARICARTOON 2013
www.espresso-verlag.de

Ist Papst-Kündigung nicht rechtswirksam?

Wenn es einen Papst als Stellvertreter Gottes auf Erden gibt, dann muss es auch irgendwo einen Gott geben. Und der ist stinksauer auf seinen Angestellten mit der Lohnsteuerklasse 1. Wenige Stunden nach der offenbar nicht ganz fristgemäßen Kündigung von Benedikt XVI. ("Bild"-Lesern geläufiger als "deutscher Papst", "unser Papst") hat der einen Blitz in den Petersdom gejagt. Doch da stand der ehemalige Bedienstete Gottes schon unter der Dusche. Befand sich also in Sicherheit.

Als ehemaliger Betriebsratsvorsitzender zweifle ich die Wirksamkeit der Kündigung auch aus einem zweiten Grund an. Die der Wahrheit verpflichtete "Bild"-Zeitung hat vor knapp acht Jahren behauptet: "Wir sind Papst!" Da wir das sind, kann sicherlich nicht ein Einzelner die religiösen Klammotten hinschmeißen, ohne uns zu fragen.

Sollte nun jemand einwenden, dass wir uns auf diesen Kündigungstermin hätten vorbereiten können, dann ist das nur eingeschränkt zutreffend. Nicht jeder von uns hat den Kalender aus dem Espresso-Verlag mit obigem Kalenderblatt.



Mathe-Buch für Kinder

www.lulu.com

Und dass wir nicht nur Papst waren, sondern auch seit einigen Tagen Lotto-Millionäre sind, stand noch nicht in der "Bild"-Zeitung. Ist also bislang nicht wahr...

Im Amtsgericht

22. Februar 2013, 11.40
Uhr, Saal 47

Stadt verklagt einen
Radfahrer.



Bei einem Strafprozess im Wilhelmshavener Amtsgericht geht es auch um den Islam. Foto: Heinz-Peter Tjaden

Hauptverfahren eröffnet

Muss der Islam raus aus Deutschland?

Richter Lindeke hat am 11. Februar 2013 diesen Beschluss gefasst: "In der Strafsache gegen Heinz-Peter Tjaden... wird die Anklage der Staatsanwaltschaft Oldenburg vom 7. November 2012 (Geschäftsnummer 640 Js 23468/12) zur Hauptverhandlung zugelassen und das Hauptverfahren eröffnet. Die Hauptverhandlung soll vor dem Strafrichter hier stattfinden. Ausgefertigt Amtsgericht Wilhelmshaven."

Termin ist der 3. April 2013, 9 Uhr. Die Verhandlung findet im Saal 47 des Wilhelmshavener Amtsgerichtes statt. Dabei geht es auch um die Äußerung "Der Islam muss raus aus Deutschland". Sie hat am 17. Dezember 2011 auf den Facebook-Seiten des Wilhelmshavener Ratsherrn Frank Uwe Walpurgis gestanden. Ich fragte die Verfasserin, wo sie denn nun Neofaschistin sei. Walpurgis stellte daraufhin gegen mich Strafantrag. Ich soll ihn mit dieser Frage beleidigt haben.

Das Thema halte ich für so wichtig, dass ich für dieses Verfahren das blog <http://islamprozess.blogspot.com> mit Hintergrundinformationen eingerichtet habe. Außerdem lade ich Medienvertreter – nicht nur aus Wilhelmshaven - zu der Verhandlung ein.

Seite 2

Ausschuss auf der Sesamstraße

Wenn Sitzungen des Schulausschusses schon immer mehr der "Muppet-Show" (Peter Sokolowski von den Grünen als Zuhörer) gleichen, dann sollte über eine Programm-Alternative nachgedacht werden.

Einfach zur Sesamstraße zappen. Sofort tritt Oscar jeden Schulleiter und Elternvertreter in die Tonne, Kermit macht mit den Kindern einen Ausflug, Bert liest aus den Vorlagen vor und Ernie lacht sich schlapp. Herr von Bödefeld ist mal SPD-, mal CDU-Mehrheitsgruppenmitglied und Oberbürgermeister Andreas Wagner holt sich Rat beim "klüüügsten Mädchen der Welt", während Schlemihl der Presse jeden Scheiß als Fortschritt verkauft: "Hättet ihr gern mal eine Oberschule oder doch lieber etwas Integriertes."

Denn gut Weil will Stephan haben. Die Briefkasten-Oma sortiert die Leserbriefe. Und geht nie wieder in die Muppet-Show...